

Fachwartetagung Kanuwildwasserrennsport Sonthofen

14.11.2009

Teilnehmer der FWT Kanuwildwasserrennsport am 14.11.2009 in Sonthofen

Stefan Stiefenhöfer	Silke Kassner	Dennis Drieschner	Sigmar Konzak
Günter Schröter	Jens Perlwitz	Uwe Klessinger	Manfred Wilke
Lutz Fahlbusch	Berthold Bartel	Klaus Marx	Ralf Beerschwenger
Katarina Konert	Normen Weber	Jesko Klammer	Oskar Kowalczyk
Kalle Schneider	Olaf v. Hartz	Harald Piaskowski	H.- Joachim Wollf
Norbert Schmidt	Brigitte Schmidt		
Entschuldigt:	Hans Frait	Frank Mallner	

TOP 1: Der Ressortleiter eröffnet die FWT um 8.30 Uhr und begrüßt die anwesenden Landesfachwarte und die Kampfrichterobleute der Ländeskanuverbände. RL bedankt sich für die Ausrichtung der FWT bei Günter Schröter

Top 2: Als Protokollführer erklärt sich RL Lutz Fahlbusch bereit. Das Protokoll der letzten FWT 2008 in Fulda wurde den Teilnehmern im Vorfeld verschickt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Top 2.1: Die aktuellen Stimmzahlen für 2009 sind den Teilnehmern im Vorfeld übermittelt worden und werden zur Kenntnis genommen

TOP 3: Termine 2010; (siehe Anhang)

TOP 3.1: Uwe Klessinger berichtet über den Stand der Vorbereitung der Deutschen Meisterschaft 2010 in Lofer. Es ist ihm gelungen einen Wasserrechtsbescheid zu erwirken, so dass die Wunschstrecke Au bis Unken als Classicstrecke zur Verfügung steht. Die Sprintstrecke in Lofer bleibt erhalten. Der vorläufige Zeitplan wird vorgestellt und von den Fachwarten bestätigt. Uwe informiert die Teilnehmer über die Finanzierung der Meisterschaft.

Top 3.2: Der Wettkampfkalendar 2010 wird vorgelegt und aktuell ergänzt. Der Termin für eine zentrale Ressorttagung wird bekanntgegeben und von den Fachwarten sehr begrüßt.

Top 3.2.1: Die Ranglistenrennen Sprint , Classic und Jugend werden festgelegt.

Classic: Monschau, Ilz, Prüm, Lofer

Sprint: Enz, Hohenlimburg, Augsburg Lofer

Jgd. Classic: Fulda, Lachte, Ilz, Lofer

Jgd. Sprint: Hohenlimburg, Enz, München, Lofer

Top 3.3: Jens Perlwitz gibt einige internationale Termine bekannt. Er weist darauf hin, dass die Meldefreudigkeit der internationalen Verbände zu wünschen übrig lässt. Deutschland ist wieder einmal der einzige Verband, der die Meldung für internationale Wettkämpfe fristgerecht abgegeben

hat. Diese Meldemoral erschwert natürlich langfristige Planungen und führt dazu, dass kurzfristig nationale Meisterschaften umgelegt werden müssen.

Top 3.3.1: Jens Perlwitz bestätigt die aktuellen WC Termine 2010. Für 2011 gibt es noch keinen Termin. Auf der ICF WW Sitzung wurde darüber diskutiert, für 2011 einen Ausrichter für eine Sprint WM zu finden (ohne Classic – WM). Dies sei so mit den Internationalen Teamleadern auf der EM 2005 in Challaux so besprochen worden. Das heißt, dass alle geraden Jahre eine WM in Classic und Sprint und alle ungeraden Jahre neben der Europameisterschaft auch eine WM im Sprint stattfinden könnte. Hierzu muss allerdings die intern. Wettkampfbestimmung auf dem ICF - Congress im Dezember 2010 geändert bzw. angepasst werden.

Top 3.3.2: Die Problematik der Junioreneuropameisterschaften in Serbien werden aufgezeigt. Es wird schwierig werden, für den Mannschaftstransport Busse von Vereinen zu bekommen. Ralf Beerschwenger berichtet von seinem Informationsstand zur Strecke.

TOP 4: Berichte:

Top 4.1: Der RL berichtet über die Saison 2009 und hebt dabei besonders die Erfolge bei der EM in Valtellina heraus. Schade, dass die Entscheidung des Trainerrates durch einzelne Sportler, Trainer und Betreuer auf höchst unsachlicher Ebene, beanstandet wurde. Das Ergebnis der EM bestätigt die Nominierung des Trainerrates in allen Disziplinen. Desweiteren weist der RL auf die Umsetzung unserer Registrierungsstelle hin, die vom Kanutag in Kassel bestätigt wurde und bereits in die WKB Teil 1 eingearbeitet wurde. Schade, dass sich 2 Landesverbände dazu noch nicht durchringen konnten. Das Formblatt zum Antrag auf Registrierung wird überarbeitet. Zum Startnachweis für Rennen im Ausland. Der RL berichtete von seinen sonstigen Aktivitäten in 2009. Das waren im Einzelnen

- Mittelbeschaffung für den Workshop Zeitnahme im WW- Rennsport
- Starter bei der EM in Valtellina
- Teilnahme am Va in Kassel
- Teilnahme am Va in Berlin
- Teilnahme am Workshop DM 2010
- Teilnahme an der Trainer Aus- und Fortbildung
- Treffen mit dem Ausbildungsreferenten des DKV WW zur Absprache neuer Inhalte
- Einrichten eines Workshops Ausrichtung Deutsche Meisterschaften incl. Mittelbeschaffung
- Angebotsanfrage Bootstransport nach Tasmanien
- und das sonstige Tagesgeschäft (Ausstellen von Bescheinigungen, Kommunikation nach allen Seiten

Was habe ich noch nicht geschafft: Ich versuche eine Kommunikationsplattform für alle Teamleader/ Ressortleiter der Europäischen Verbände einzurichten. Auf dieser Plattform sollen zeitnah Terminabsprachen für die Ausrichtung von WC, WM und EM laufen, damit eine langfristige

Planung möglich wird. Ebenso können internationale WKB Änderungswünsche dem ICF Komitee mitgeteilt werden..

TOP 4.2: Der BHT Günter Schröter berichtet ausführlich von der EM und knüpft dabei an die Ausführungen des RL an. Die Teamarbeit im Trainerrat wird als sehr positiv und zielführend beschrieben. Im Mentalbereich sind jedoch noch Schwächen auszumerken, die durch Mentaltrainer Peter Tümmel bearbeitet und ausgeräumt werden sollen. Weiterhin werden Zukunftsperspektiven aufgezeigt um unseren Sport weiterhin auf hohem Niveau betreiben zu können.

Top 4.3. Der Bericht von Ausbildungsbeauftragten wird verlesen und diskutiert. Die am Trainerlehrgang 2009 beteiligten Personen lobten die Organisation der Veranstaltung und die Qualität der Referenten.

TOP 4.4. Die Berichte der Landesfachwarte werden besprochen und diskutiert.

Top 5 Qualifikationen

TOP 5.1: Der Qualifikationsmodus für Sen WM wird vorgestellt und besprochen. Die Fachwarte, BHT, RL und die Mannschaftssprecherin einigte sich auf eine Qualifikation über die Rangliste. Qualifikationsmodus: siehe unten. Die WC Quali wird ebenfalls wie unten beschrieben bestätigt.

Top 5.2: Der Qualifikationsmodus für Jun EM wird vorgestellt und besprochen. RL, Jun RL und BHT vertreten die Jun Qualifikation über die Rangliste .

Qualifikationsmodus für WM Senioren 2010 Sort (Spanien.)

WM Termin: 07.- 13.06.2010–

Qualifikationsrennen Classic: Monschau, Enz

Qualifikationsrennen Sprint: Hohenlimburg, Augsburg

Direkt qualifiziert für die WM in Sort im Classic sind:

Sieger des Classicrennen Monschau

Sieger des Classicrennen Enz

Direkt qualifiziert für die WM in Sort im Sprint sind:

Sieger des Sprintrennens Hohenlimburg

Sieger des Sprintrennens Augsburg

Nachfolgende Startplätze können nach den Ergebnissen dieser Rennen vom Trainerrat dem Präsidium zur Nominierung vorgeschlagen werden.

Fachwartetagung Kanuwildwasserrennsport Sonthofen

14.11.2009

Qualifikationsmodus für Weltcup 2010 Bovec, Adda, Lofer

Termin: 18.-19.06. Bovec; 26.- 27.06. Valtellina; 03.- 04.07. Lofer

Qualifikationsmodus: Quali- RL Endstand Augsburg (08.05. 2010)

Qualifiziert haben sich der jeweils 1. der Qualifikationsrangliste aus Classic und Sprint Stand Augsburg. Berücksichtigt werden jeweils die besten 2 aus 3 Rennen nach der Rittertabelle.

Classicrennen, die in die Wertung kommen: Monschau, Ilz Enz

Sprintrennen, die in die Wertung kommen: Hohenlimburg, Enz, Augsburg

Nachfolgende Startplätze können vom Trainerrat dem Präsidium zur Nominierung vorgeschlagen werden. **Nachwuchssportler werden bevorzugt.**

Qualifikationsmodus für EM Junioren 2010 Serbien

Jun EM Termin 22.-25.07.2010

Qualifikationsmodus: Quali- Ranglistenendstand Enz/ Augsburg

Zur Nominierung werden folgende Boote in den Kategorien K1 + C1 Junioren und K1 Juniorinnen vorgeschlagen:

Classic: Der Sieger in der Qualifikationsrangliste Stand Enz (in die Wertung kommen die Ergebnisse der Classicrennen Monschau, Ilz und Enz). Nachfolgende Startplätze können vom Trainerrat dem Präsidium zur Nominierung vorgeschlagen werden.

Sprint: Der Sieger der Qualifikationsrangliste Stand Augsburg (in die Wertung kommen die Ergebnisse Sprintrennen Enz, Hohenlimburg, Augsburg)

Nachfolgende Startplätze können vom Trainerrat dem Präsidium zur Nominierung vorgeschlagen werden.

Die Nominierung von weiteren Canadierdisziplinen behält sich der Trainerrat vor.

Top 6: Der Kadervorschlag seitens des Trainerrates wird den Teilnehmern vorgestellt und genehmigt.

Anz.	A	Jg	Name	Vorname	BLZ St.
Herren K1					
1	A	83	Overbeck	Achim	
2	A	88	Bong	Tobias	Köln
3	A	89	Falkenhain	Sören	
4	A	83	Heil	Christian	

Anz.	B	Jg	Name	Vorname	BLZ St.
Herren K1					
5	B	72	Stiefenhöfer	Stephan	Köln
6	B	84	Verhoef	Niels	Köln
7	B	84	Baumann	Josef	

Anz.	CP	Jg	Name	Vorname	BLZ St.
Herren K1					
8	CP	91	Beerschwenger	Björn	Köln
9	CP	91	Schumacher	Peter	
10	CP	88	Rösner	Marc	
11	CP	90	Heidtmann	Florian	Köln

11

Fachwartetagung Kanuwildwasserrennsport Sonthofen

14.11.2009

Damen K1					
1	A	74	Füsser	Sabine	Köln
2	A	80	Stöberl	Manuela	
3	A	88	Overbeck	Alke	

Damen K1					
4	B	76	Kassner	Silke	Köln
5	B	84	Bach	Birgit	Köln

Damen K1					
6	CP	91	Frait	Lisa	
7	CP	91	Gierenz	Annika	Köln

7

Herren C2					
1	A	82	Knippling	Nils	Köln
2	A	82	Schmitz	Maik	Köln

Herren C2					
3	B	86	Trzoska	Tobias	Köln
4	B	86	Göbel	Jannick	Köln
5	B	69	Driesch	Patrick	Düsseldorf
6	B	81	Andree	Uli	Düsseldorf
7	B	84	Walter	Lars	
8	B	81	Baumann	Johannes	

Herren C2					

8

Anz.	CN	Jg	Name	Vorname	BLZ St.
Herren C1					
1	A	85	Weber	Normen	Köln
2	A	83	Rohn	Julian	
3	A	87	Pesch	Dominik	Köln

Anz.	CN	Jg	Name	Vorname	BLZ St.
Herren C1					

Anz.	CN	Jg	Name	Vorname	BLZ St.
Herren C1					
4	CP	89	Heilinger	Tim	Köln

Junioren CN, DC Kader

4

Anz.	CN	Jg	Name	Vorname	BLZ St.
Herren Junioren K1					
1	CN	92	Barthel	Björn	
2	CN	92	Bodewig	Franz	Köln

Anz.	CN	Jg	Name	Vorname	BLZ St.
Damen Juniorinnen K1					
3	CN	92	Klümper	Theresa	Köln
4	CN	93	Beerschwenger	Svenja	Köln
5	CN	92	Metzger	Katharina	
6	CN	92	Peuschel	Nadja	

Anz.	CN	Jg	Name	Vorname	BLZ St.
Herren Junioren C1					
7	CN	92	Eckert	Jasper	
8	CN	92	Deppner	Phillip	
9	CN	93	Reinartz	Malte	
10	CN	92	Plate	Mirko	C2
11	CN	94	Weber	Paul	C2

11

Fachwartetagung Kanuwildwasserrennsport Sonthofen

14.11.2009

Anz.	DC		Name	Vorname	BLZ St.	Anz.	DC		Name	Vorname	BLZ St.	Anz.	DC		Name	Vorname	BLZ St.
Herren Junioren K 1						Damen Juniorinnen K 1						Herren Junioren C1					
1	DC	94	Stark	Julius		5	DC	94	Gühr	Susann	Köln	6	DC	94	Eich	Max	Köln
2	DC	93	Mohr	Andreas													
3	DC	94	Terres	Markus													
4	DC	93	Von Zahn	Moritz	Köln												

41

Anz.	S		Name	Vorname	BLZ St.
S- Kader					

Top 7: Katarina Konert, die Kampfrichterobfrau des DKV Wildwasserrennsport, stellt die 2 WKB Änderungswünsche mit konkreten Formulierungsvorschlägen vor. Die Teilnehmer diskutieren und entscheiden sich für folgenden Vorschlag:

- Änderungsvorschlag zu Punkt 2.26.1
Die Fahrzeit wird von dem Zeitpunkt gemessen, an dem der Rumpf des Wettkämpfers zuerst die Startlinie durchquert, bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Ziellinie von dem Rumpf des Wettkämpfers durchbrochen wird. Zum Rumpf im Sinne dieser Bestimmung zählt auch das Paddel, das der Wettkämpfer in beiden Händen hält.
 Bei Zeitmessungen ohne Lichtschranke am Start wird auf die 1/10 Sekunde gerundet. Bei nicht automatischer Auslösung am Start oder im Ziel, wird die Lichtschranke danach von Hand ausgelöst und die Zeit auf die 1/10 Sekunde gerundet.
- Änderungsvorschlag zu Punkt **2.20.3.1**
 Bei Lichtschrankenmessung am Start ist ein fliegender Start erlaubt, wenn die Startfreigabe von einer festen Startposition erfolgt. Der Wettkämpfer muss innerhalb von 10 sec nach dem Startsignal die Lichtschranke durchbrochen haben.

Gelöscht: Die Fahrzeit für den Wettkampf beginnt, wenn der Rumpf des Wettkämpfers die Startlinie durchbricht und endet, wenn der Rumpf des Wettkämpfers die Ziellinie durchbricht. Bei Zeitmessung mittels Lichtschranke wird die Zeit durch Auslösung der Lichtschranke mit Rumpf, Boot oder Paddel festgestellt und voll ausgewertet.

Diese Vorschläge werden im Jahr 2010 als Testversion durchgeführt und 2010 erneut abgestimmt um als WKB Änderung für 2011 eingereicht zu werden. Der Vorschlag zur Sprintrangliste wurde von den Teilnehmern abgelehnt. Der Faktor von Sprintwettkämpfen wird weiterhin beobachtet. Eine Regelung für den Start im Sprint und Classic wird weiterbeobachtet.

Fachwartetagung Kanuwildwasserrennsport Sonthofen

14.11.2009

Kampfrichtereinsatzplan:

Wettkampf	HS	Jury 1	Jury 2	Jury 3
Fulda	Wilke, Manfred Berlin	Verhoef, Benny NRW	V. Hartz, Olaf NDS	Konzak, Sigmar DKV
Monschau	Wilke, Manfred Berlin	Perlwitz, Jens DKV	Marx, Klaus RHL	Overbeck, Achim NDS
Ilz	Perlwitz, Jens DKV	Piaskowski, Harry Hessen	Wolff, Hans- J. Berlin	Konzak, Sigmar DKV
Enz	Piaskowski, Harry Hessen	Konert, Katarina DKV	V. Hartz, Olaf NDS	Konzak, Sigmar DKV
Hohenlimburg	Beerschwenger, R NRW	Marx, Klaus RHL	Seibel, Volker Hessen	Barthel, Berthold Württemberg
Augsburg	Beerschwenger, R NRW	Klessinger, Uwe Bayern	Kowalczyk, Oskar Baden	Bartelt, Berthold Württemberg
Lofer	Perlwitz, Jens DKV	Piaskowski, Harry Hessen	Wilke, Manfred Berlin	Konzak, Sigmar DKV
München	Seibel, Volker Hessen	Klessinger, Uwe Bayern	Bartelt, Berthold Württemberg	Konzak, Sigmar DKV
Lachte	Piaskowski, Harry Hessen	Wolff, Hans- J. Berlin	Schmidt, Brigitte Hamburg	Waiz, Thorsten Schl. Hol.
Irrel	Scheid, Jürgen Rhl-PF	Schneider Kalle Württemberg	Marx, Klaus RHL	Beerschwenger, R NRW

TOP 8: Verschiedenes. Leider ist unsere Zeitanzeige ausgefallen. Sie kann nicht mehr repariert werden. Eine Ersatzbeschaffung ist leider nicht möglich (Finanzierung). Auch die Anzeigetafel von Augsburg ist für uns nicht nutzbar. Bei der ICF ist ein neues Lizenzierungskonzept entstanden. Jens Perlwitz informiert inwieweit der Kanuwildwasserrennsport davon betroffen ist. Neues Dopingumlageverfahren wurde auf dem VA besprochen. RL stellt dem Gremium vor, wie dies umgesetzt werden soll und was der WW Rennsport dazu tun muss. Der DKV sucht händeringend Sponsoren. Im Jahr 2009 musste der DKV an seine Rücklagen gehen. Für die Vermittlung eines Sponsors, sind Vermittlungshonorare bis zu 15% der Sponsorsumme möglich. Der DKV forderte auf dem VA zum vernünftigen Umgang mit Geldmitteln auf. RL bedankt sich bei allen aktiven, die für das Gelingen der Saison 2009 verantwortlich waren und appelliert im gleichen Stil weiterzumachen. Fritz Glaser vom Bayerischen Kanu Verband ist letzte Woche gestorben. Sigmar Konzak geht zur Beerdigung und vertritt dort den Wildwasserrennsport. Eine Beileidskarte vom Ressort Wildwasser wird vorbereitet. Ein weiterer Todesfall ist zu bedauern. Die Frau von niedersächsischen Präsidenten Frau Stumpf ist vor 2 Wochen verstorben. Eine Beileidskarte wird vom Ressort Wildwasser vorbereitet. Uwe Klessinger stellt sein Rettungskonzept für die Deutschen Meisterschaften vor. Die

Fachwartetagung Kanuwildwasserrennsport Sonthofen

14.11.2009

Fachwarte diskutieren heftig über die Möglichkeiten eine Rettung während des Trainings sicherzustellen. Stefan Stiefenhöfer gibt Tips, welche Rettungsutensilien unbedingt im Boot mitgeführt werden soll. Günter Schröter und Normen Weber stellen ein neues Punktebewertungssystem für den Deutschlandcup vor. Es soll für 2010 eingeführt werden

Ende der Tagung 18.30 Uhr

Protokollführer: Lutz Fahlbusch